

Einwohnerfragestunde – Vorlage-Nr. VI 25/2022 (§ 43 GOSTVV)		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Name, Vorname Fragesteller:in	Herr Lang, Hero
Datum der Anfrage:	25.03.2022
Thema der Anfrage:	Wärme und Strom für Haushalt und Gewerbe
Angefragt:	STV Labetzke

Sehr geehrter Herr Labetzke,

Die von der Bürgerschaft Bremen initiierte Enquete-Kommission hat zum Beispiel ein Ergebnis veröffentlicht: so sollen bis 2030 60 % CO₂ eingespart werden, ab 2035 soll kein Erd-Öl/Gas oder andere fossile Energieträger mehr eingesetzt werden, der Wärmebedarf darf dann nur noch über Wärmenetze oder Erd/Luft-Wärmepumpen gedeckt werden.

Das muss in 8 – 15 Jahren von privaten, gewerblichen und öffentlichen Nutzern umgesetzt werden. Bündnis 90-die Grünen machen den Vorschlag eine kommunale Energieversorgung auf zu bauen.

Die regierende Koalition ist diesem Vorhaben gegenüber negativ eingestellt; Herr Raschen bei der Beantwortung im Wirtschaftsausschuss „Jeder Eigentümer ist selbst verantwortlich für die Beschaffung von Wärme und Energie“ – die Wirtschaft soll es richten (gewinnorientiert).

Meine Frage: Werden Sie sich als Partei für eine bürgerfreundliche, gemeinschaftliche umweltfreundliche Wärme- und Energieversorgung im Stadtparlament einsetzen ?
Wie sehen Sie die Chance für eine Wärme- und Energiegenossenschaft, an der sich alle Bürger Bremerhavens finanziell beteiligen können um z.B. stadtteilbezogene Blockheizkraftwerke für den Wärme und Strom Bedarf auf zu bauen ohne eine Gewinnmaximierung in den Vordergrund zu stellen ?